



Stimmte im Wortlaut überein: Stadtrat Heinz-Ewald Beil und Magier „Magnus Zwo“ vergleichen die Vorhersage sowie die Original-Schlagzeile unserer Samstagsausgabe. Der Zauberer hatte die Überschrift „Kohl strebt Änderung der Verfassung an“ eine Woche vorher prophesiert. (Fotos: dh)

„Michael“ verwandelte eine Anzugjacke in einen „Smoking“. Sein Zauberstab: Eine glimmende Zigarette.

Magiertreffen in Korbach – Meister der Manipulation sagten WLZ/FZ-Schlagzeile voraus

Anzugjacke in „Smoking“ verwandelt

KORBACH (dh). Die Boxen, Kästchen und Kapseln waren unberührt, die Siegel ungebrochen, die Schlösser unverseht. Beim Magiertreffen in der Korbacher Stadthalle enthüllte der Zauberer „Magnus Zwo“ Stück für Stück seine Vorhersage der Schlagzeile, die am Samstag auf der Titelseite der WLZ/FZ prangte.

Eine Woche zuvor hatte „Magnus Zwo“ in der Korbacher Fußgängerzone die schriftliche Vorhersage in ein kompliziertes Behältersystem gesteckt und mit zahlreichen Riegeln, Siegeln und Vorhängeschlössern gesichert. Die Box wurde dann ins Korbacher Rathaus geschafft, die Schlüssel nahm die Polizei eine Woche lang in Gewahrsam – Tricks schienen unmöglich.

Dennoch gelang es dem geschicktesten Magier, sein Publikum hinter Licht zu

führen: Am Samstag traf die Vorhersage einwandfrei ein. Die Schlagzeile der Titelseite lautete an diesem Tag „Kohl strebt Änderung der Verfassung an“ – und deckte sich im Wortlaut mit der auf dem schmalen Papierstreifen des Zaubersers ...

„Wie hat der das bloß gemacht?“, rätzelten Zuschauer in der Korbacher Stadthalle aufgeregt; aber die Auflösung des Zaubertricks blieb „top secret“. Schließlich gilt für jeden Magier die Formel: „Im Zauber liegt das Geheimnis, und im Geheimnis liegt der Zauber.“

Die Meister der Illusion, Magie und der Manipulation brillierten auf der Bühne der Stadthalle. Durchs Programm führte der Magier „Wondini“. Mit kleinen Taschentricks und lustigen Einlagen brachte er als Ansager das Publikum in die richtige Stimmung. „Eigentlich wollten wir am Anfang unserer Show den Trick

mit der zersägten Jungfrau vorführen“, erklärte der Conferencier. „Allerdings konnten wir in Korbach und Umgebung auch nach langer Suche keine – Säge – finden ...“

Die Zuschauer kamen auch ohne die geteilte Jungfrau voll und ganz auf ihre Kosten. Die Zauberkünstler versetzten jung und alt immer wieder in ehrfürchtiges Staunen. Drei Stunden Unterhaltung und Spannung.

Da verschwanden Dinge und tauchten wie aus dem Nichts wieder auf. Da entstand aus kurzen zusammengeknöteten Seilstückchen plötzlich eine lange, völlig intakte Leine. Da wurde eine Anzugjacke aus dem Publikum mit einer glühenden Zigarette in einen „Smoking“ verwandelt – doch von den Brandlöchern fehlte anschließend jede Spur.

Das Uwe-Schenk-Trio inszenierte ein humorvolles magisches Couplet, „Hen-

drik“ stimmte die „Symphonie in Seil“ an und „Michael“ präsentierte „einfach Zaubenhaftes“. „Zoran“, „Lepanto“, „Aenigma“ und „Wondini“, das waren die klangvollen Künstlernamen der Artisten, die ebenfalls mit Schirm, Charme und Zylinder auf der Bühne standen.

Zum Glanzlicht avancierte die Nummer von „Magnus Zwo“. Sphärische Klänge säuselten aus den Lautsprechern, als der Zauberer die Schlagzeile unserer Zeitung unter Aufsicht von Stadtrat Heinz-Ewald Beil aus dem verschachtelten Boxensystem ans Tageslicht förderte.

Übrigens: Der Gala-Abend in der Stadthalle war der Höhepunkt des Pfingsttreffens der rund 130 Magier aus dem gesamten Bundesgebiet. Organisiert wurde die zauberhafte Zusammenkunft von der Korbacher Jugendherberge.